

## Schaukeliger Törn durch Hamburger Hafen

7. November 2010

**IHLIENWORTH.** Das Schiffshorn ertönt einmal lang. Die kleine Barkasse hat abgelegt und schippert von den Landungsbrücken aus los - zumindest hat man dieses Gefühl. Autor Michael Martin nahm am Donnerstagabend rund 60 Leute in der Alten Hauptschule in Ihlienworth mit auf eine virtuelle Rundfahrt durch den Hamburger Hafen.

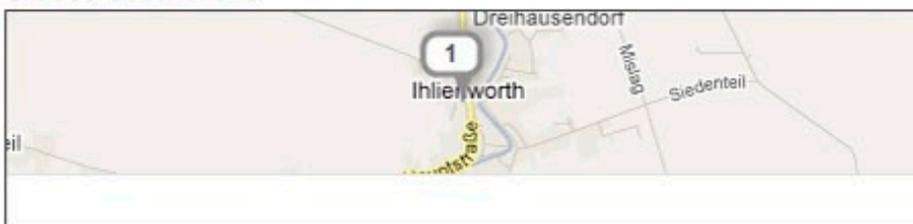
Michael Martin brachte den Hafen aufs Land. Der gebürtige Ihlienworther lebt seit 20 Jahren in Hamburg und hat eine ganz besondere Beziehung zum Hafen. Es sei die einmalige Atmosphäre. Und diese versuchte er nun in seinem Heimatort den interessierten Menschen näher zu bringen. Unter dem Titel "Der Hamburger Hafen - von Bananen, Menschen und Containern" stellte Michael Martin anhand von nicht alltäglichen Bildern sowie amüsanten Geschichten Europas größten Containerumschlagsplatz vor. Mit seinem Unternehmen "hafenkraft" bietet Martin mittlerweile ganz besondere Touren und individuelle Führungen im Hafen und an der Hafenkante an.

Der Vortrag in Ihlienworth war ein kleiner Vorgeschmack auf das. Er zeigte teils kuriose Bilder von Sturmfluten, dem Schlepperballett und riesigen Containerschiffen. Dabei berichtet er auf witzige Art und Weise von den vielen Anekdoten des Alltags im Hafen. Er stellt den Beruf des Bananenreifemeisters und des Kartonschweißers vor und lässt die Geschichte des Hafens noch einmal aufleben.

Die Zuhörer lassen sich ein auf diesen Törn. Sie lachen, tuscheln, staunen und zeigen sich durchweg fasziniert von den gezeigten und berichteten Erlebnissen. Spannende Vergleiche, wie zum Beispiel der des größten Containerschiffes der Welt - der Emma Maersk - mit einem Einfamilienhaus (allein die Schiffsschraube ist übrigens größer als ein übliches Wohnhaus) und der typische Hamburger Slang spielten dabei eine bedeutende Rolle. Michael Martin hatte am Anfang nicht zu viel versprochen, als er die Besucher auf eine ganz besondere Hafenkreuzfahrt eingeladen hatte. Mit einem zufriedenen Lächeln gingen die 60 Gäste nach dem Vortrag nach Hause. Auf dem Weg gab es noch ein kühles Astra und ein Stück Matjes - wie es sich eben in Hamburg gehört.

Von Jan Unruh

Ort des Geschehens



Der Kulturausschuss Ihlienworth (hier mit Vorsitzendem Jürgen Schwanemann) hat den Vortrag von Michael Martin (r.) organisiert. Für Martin war es Ehrensache in seinem Heimatdorf von seiner Leidenschaft, dem Hamburger Hafen, zu berichten. Foto: Unruh

ist sehenswert

2



sehenswert